

29. / 11. 1918.

29/11

215

Abdruck der Originalaufsätze verboten.

Der Kriegsbeschädigte.

Von Th. v. Rommel.

So sehen Sie sich wieder, Vaterland und er:
 verstümmelt, tiefster Kräfte schnöd' beraubt —
 den blonden Stolz vom jugendlichen Haupt
 gerissen wie vom Herz die starke Wehr . . .
 Weich mühsam Schreiten. — Gott, es ist so schwer,
 statt blanker Waffe Krüden zu umfassen,
 die Wunden vor dem Mitleid grober Gassen
 bergend im Fahmentuch der Wiederkehr!

Sie schauen auf zum Himmel, Vaterland und er,
 und lächeln mühsam in das Flaggensund:
 wer leidet, lebt noch. — Ist der Kern gesund,
 schafft auch ein Krüppel Welten um sich her.
 Zwar — Narben bleiben, blutrot, malschwer,
 doch Narben reden von geheilten Wunden:
 so leimt im tiefsten Leid schon das Gesunde,
 erstorkter Kraft wird Krücke Glied und Wehr!